

Stromleitungen in den Boden

Die AEW Energie AG möchte zwischen Künten, Widen und Zufikon die Stromversorgung sicherer machen

Bis 16. September liegt auf den Kanzleien von Bremgarten, Eggenwil, Künten, Widen und Zufikon ein Baugesuch der AEW Energie AG auf. Mit diesem sollen im Winter 2026/2027 26 Strommasten zurückgebaut und die 16 kV-Leitungen in den Boten verlegt werden.

Roger Wetli

Betroffen von diesem Baugesuch sind alle 26 Masten zwischen der Sulzerstrasse am südlichen Rand von Künten über Eggenwil, hangabwärts der Gyrenfarm in Widen bis zum Heinrütli und über Zufiker Boden nach Bremgarten. Rund 3600 Meter oberirdische Leitungen werden verschwinden. «Damit entlasten wir das Landschaftsbild», erklärt Christian Flury, Teamleiter Leitungsbau der AEW Energie AG. Er präzisiert: «Auf dem Gemeindegebiet von Zufikon besteht aktuell ein Leitungskreuz, von welchem die Zuleitungen in die Gemeinde Widen und das Quartier Itenhard abgehen. Des Weiteren wird auch die AVA (ehemals BDWM) ab dieser Leitung im Gebiet Heinrütli mit Strom versorgt.» Um die-

« 2015 fiel zuletzt ein Baum auf die Leitung

Christian Flury, Teamleiter Leitungsbau

ses Freileitungskreuz mit Kabelleitungen abzubilden, werde künftig eine Gebäudestation im Bereich der Überbauung Heinrütirank erstellt.

Neu in den Boden werden allerdings nur Leitungen auf einer Länge von 1600 Metern ab der Eggenwiler Trotengasse in Richtung Süden verlegt. Dies, weil sich auf der restlichen Strecke die Leitungen bereits im Boden befinden. «Der Verlauf der neuen unterirdischen Kabelleitung folgt dabei im Groben dem bestehenden Trasse der



Diese Stromleitungen wird wohl im Winter 2026/2027 zurückgebaut.

Bild: Roger Wetli

Freileitung», so Flury. «Dies kann aber an gewissen Stellen bereits einige Hundert Meter Abstand bedeuten.» Wenn immer möglich würden Kabelleitungen in den Verlauf von bestehenden Strassen oder Wegen verlegt. «Dies garantiert auch eine gute Zugänglichkeit im Störfungsfall.»

Eggenwil aktuell von Künten her auf zwei Arten versorgt

Bereits in den Boden verlegt sind die 16-kV-Kabel der Freileitung zwischen Künten und Eggenwil. Diese befinden sich mehrheitlich im Bereich der sanierten Kantonsstrasse. «Wenn immer möglich werden für Verkabelungen Synergien genutzt, wie dies bei der Kantonsstrassensanierung zwischen Künten und Eggenwil der Fall war», gibt Christian Flury Einblick: «Mit der Sanierung des Innerortsteils von Eggenwil konnte zwischen den beiden Gemeinden eine durchgängige Rohranlage ge-

schaffen werden.» Die neue Kabelleitung von Künten her weise einen höheren Kabelquerschnitt und somit eine höhere Energieübertragungsleistung auf, als dies bei der bisherigen Leitung der Fall war. «Dies schaffte die temporäre Situation, dass Eggenwil aktuell über die Freileitung und das Kabel via Künten versorgt wird. Sobald die Lücke zwischen Widen und Eggenwil geschlossen ist, kann die Freileitung zwischen Bremgarten und Künten zurückgebaut werden.»

Sturmschäden vermeiden

Wichtiger Grund für den Rückbau der um 1962 gebauten Leitung ist die Vermeidung von Sturmschäden. Davon betroffen sind besonders Leitungen, die durch Waldgebiete führen. Das ist hier der Fall. «Potenzielle Gefahren in Wäldern sind umfallende Bäume oder herabstürzende Äste. Dem wirken wir

entgegen, indem in den sogenannten Niederhaltungszonen regelmässig ausgeholt wird», so Flury. «Diese Massnahmen schützen aber nicht vollständig davor, dass Bäume aus der zweiten oder dritten Reihe bei einem starken Sturm in die Leitung fallen. In diesem Abschnitt fiel zuletzt im Jahr 2015 ein Baum auf die Leitung.»

Zentrale Versorgungsleitung

Christian Flury weist auf die Bedeutung dieser Stromleitungen hin: «Wie die Bezeichnung <Hauptleitung> andeutet, handelt es sich um eine zentrale Versorgungsleitung ab dem Unterwerk Bremgarten. Von ihr gehen diverse Zuleitungen ab, welche Quartiere oder Ortsteile mit Energie versorgen.» Sie trage massgeblich zur Versorgungssicherheit des unteren Reusstals bei. Im vorliegenden Fall würden die Gemeinden zwischen dem

westlichen Hang des Rohrdorfer-/Heitersberges und der Reuss mit Energie versorgt. «Die Hauptleitung reicht von Bremgarten über die Gemeinden Zufikon, Widen, Eggenwil nach Künten und endet schliesslich an der Ortsgrenze zwischen Fislisbach und Baden-Rütihof.»

Das Gesuch für dieses Bauprojekt wurde Anfang 2025 beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat ESTI eingereicht. Dieses zieht die kantonalen und bundesbehördlichen Fachstellen zur Stellungnahme bei. «Aktuell geht die AEW von einer Erteilung der Bewilligung bis im Herbst 2025 aus», weiss Christian Flury. «Anhand der zu erwartenden Auflagen wird mit einem Baubeginn im Winter 2025 gerechnet, wobei die witterungsbedingten Einflüsse zu berücksichtigen sind. Die Freileitung kann dann im Anschluss zurückgebaut werden. Dies wird voraussichtlich im Winter 2026/2027 erfolgen.»



Eric St. Michael (links) fungierte als Taufpate für das neue Album von Renato Rocchinotti (rechts).

Bild: zg

Blues-Album getauft

Zufikon: Renato Rocchinotti feierte sein Album

Letzten Samstagabend taufte Renato Rocchinotti in seinem prall gefüllten V8-Club sein Album «Black Shadows In The Dark». Dabei gab er die Lieder auch live zum besten.

Unterstützt wurde er von seinem Sohn Giampiero Rocchinotti am Schlagzeug, Gitarrist Klaus Bittnner und Keyboarder Mathias Heimlicher. Heiri Lämmli von Pro Motion Martin Schiess

von Blue Martin Records hielten Laudatios. Als Plattengötti fungierte der Ex-China- und aktuelle King-Zebra-Sänger Eric St. Michaels. Er liess Sekt über eine LP fliessen.

Das Album und alle Songs sind auf den Streamingplattformen verfügbar und wer die Musik lieber in Händen hält, bestellt sich das Album oder die CD einfach.

--red

Natürlich, kreativ, Bluemewärch

Fischbach-Göslikon: Neuer Blumenladen

Aus dem Bluemewärch-Atelier von Barbara Bosshard, das seit 2018 für Floristikkurse und kreative Auftragsarbeiten steht, entsteht nun ein Blumenladen mit Herz – natürlich, nachhaltig und mit Liebe zum Detail.

Am Samstag, 6. September, eröffnet der neue Bluemewärch-Laden an der Bremgarterstrasse 10 in Fischbach-Göslikon unter dem Brockenhaus. Von 9 bis 16 Uhr kann man die florale Handwerkskunst entdecken und sich vom liebevollen Ambiente inspirieren lassen. Es gibt: Einfühlsame Trauerfloristik zum liebevollen Abschied, individuelle Brautfloristik für unvergessliche Momente und Floristikkurse,

welche die Seele berühren. Barbara Bosshard hat ihre Erfahrung über viele Jahre hinweg in verschiedenen Blumengeschäften gesammelt – unter anderem auch in einer sozialen Stiftung. Ein Abstecker in die Glasbläserkunst hat ihr Gespür für Form und Farbe zusätzlich geschärft. All das widerspiegelt sich heute in ihren Werkstücken. Die Öffnungszeiten ab 7. September sind: Donnerstag und Freitag, 9 bis 12 und 13.30 bis 16 Uhr und samstags von 9 bis 14 Uhr. Parkplätze während der Eröffnung und am Samstag bei Kita Fruchtzwerge schräg gegenüber der Broki. Am Donnerstag und Freitag gibt es jeweils zwei Parkplätze beim Laden.

--zg

Mehr Infos sind zu finden unter www.bluemewaerch.ch



Barbara Bosshard eröffneten ihren Blumenladen «Bluemewärch».

Bild: zg

Zufikon

Waldumgang

Die Ortsbürgerkommission lädt alle Einwohner zum Waldumgang am Samstag, 20. September, ein. Der Anlass ist im Zufiker Kalender versehentlich zwei Mal aufgeführt. Der Anlass findet nicht am 6. September, sondern am 20. September statt. Die Einladungen werden demnächst in allen Zufiker Haushaltungen eintreffen.

Personelles

Carmen Strässler konnte als neue Sozialarbeiterin und stellvertretende Leiterin Soziale Dienste gewonnen werden. Sie wird die Stelle im Rahmen eines 60-Prozent-Pensums am 1. November antreten.

Meron Hasen wird die Stelle als Betreuer im Asylbereich im Rahmen eines 30-Prozent-Pensums am 1. November antreten.

Hanspeter Füglistaler, Leiter Finanzen, tritt Ende Jahr nach 30 Dienstjahren in den vorzeitigen Ruhestand. Der Gemeinderat freut sich, eine Nachfolgerin gefunden zu haben. Viola Staubli wird die Stelle als Leiterin Finanzen am 1. Februar 2026 antreten.

Baubewilligung

Der Gemeinderat hat unter Bedingungen und Auflagen die Baubewilligung an Perica und Dagmar Gudelj für eine neue Böschungssicherung an der Reussblickstrasse 56, erteilt.

Geschwindigkeitskontrolle

Die Regionalpolizei Bremgarten hat am Dienstag, 19. August, von 9.56 bis 13 Uhr an der Zugerstrasse eine Geschwindigkeitskontrolle durchgeführt. Es wurden total 1260 Fahrzeuge erfasst und 51 Übertretungen festgestellt. Auf der mit 50 km/h signalisierten Strasse lag die höchste Geschwindigkeit bei 87 km/h.